

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2790
der Abgeordneten Liane Hesselbarth
Fraktion der DVU
Landtagsdrucksache 3/7439

Einführung einer allgemeinen Impfpflicht

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 2790 vom 28.04.2004:

Die Techniker Krankenkasse in Brandenburg warnt vor unzureichendem Impfschutz bei Kindern.

So seien allein bei der Schuleingangsuntersuchung im Vorjahr nur 30 Prozent der Mädchen und Jungen gegen Krankheiten wie Masern, Mumps und Röteln vollständig immunisiert gewesen.

Die Techniker Krankenkasse warnte daher insbesondere davor, dass es in Brandenburg wieder zu einer Masern – Epidemie kommen könnte, wenn es nicht gelänge, eine Durchimpfungsrate von etwa 95 Prozent zu erreichen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Erwägt die Landesregierung die Wiedereinführung einer allgemeinen Impfpflicht, insbesondere gegen so genannte Kinderkrankheiten?
2. Wenn nein, welche Maßnahmen will sie ergreifen, um eine epidemieartige Ausbreitung von Kinderkrankheiten in Zukunft zu verhindern?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen die Kleine Anfrage wie folgt:

zu Frage 1:

Die Landesregierung plant keine Wiedereinführung der Impfpflicht.

zu Frage 2

Das Brandenburger Impfprogramm zur Eliminierung von Masern, Mumps und Röteln und dessen Weiterführung zur Verbesserung des Impfstandes für alle Kinder und Jugendlichen sind ausreichend, um Epidemien in Brandenburg wirksam zu verhindern.